

# ... IM VORÜBERGEHEN ...

9. Ausgabe – 31. August 2012

In dieser Ausgabe:

- Bericht von der Vereinsmeisterschaft
- Turnieren in Sasel und auf dem Pferdehof Sterley
- Ausblick

Das A-Turnier der Vereinsmeisterschaft ist beendet. Erstaunlich sind die vielen Fehler, die den Teilnehmern unterlaufen sind – vor allem dem Verfasser -, aber fairerweise muss man auch sagen, dass es sehr lange und trotz der Fehler auch wirklich tiefgehende Begegnungen waren. Der Verfasser hat einige DWZ-Punkte eingestellt und wird wieder knapp unter 2100 gelistet werden (2094), Oliver Coser verliert auf 2066, Heiner Sudmann verliert deutlich auf 1933, ebenso wie Frank Schildt auf 1956. Gewinner sind Markus Dimke mit einer Steigerung auf 1932 und Steffen Neutsch mit 1682. Steffen hat sich damit deutlich für die erste Mannschaft empfohlen!

Abschließend drucke ich das per E-Mail gesendete Grußwort unseres Vorsitzenden ab:

Nach spannenden Kämpfen, vorwiegend der vorletzte Kampftag Oliver gegen Konstantin und Steffen gegen Markus, hat sich Markus Dimke knapp vor Konstantin und Oliver durchsetzen können. Unseren Glückwunsch an Markus, aber nicht nur an Ihm, sondern an die ganze Gruppe, die sich prima selbst organisiert hat und so ein schönes Turnier gespielt hat.

Markus teilt mir noch mit, ob der Simultanabend am schon am 24.09. oder wie geplant am 01.10. stattfinden wird.

Danke

Ulrich Materne

	Abicht	Sudmann	Neutsch	Schildt	Coser	Dimke	Summe	DWZ alt	Wertung
<b>Abicht, T. K.</b>		1	1	0	1	0	3	2108	7,00
<b>Sudmann</b>	0		0,5	1	0	0	1,5	1957	2,75
<b>Neutsch</b>	0	0,5		1	1	0	2,5	1624	5,25
<b>Schildt</b>	1	0	0		0	0,5	1,5	1985	4,75
<b>Coser</b>	0	1	0	1		1	3	2075	6,50
<b>Dimke</b>	1	1	1	0,5	0		3,5	1899	7,75

Im Hauptturnier liegen mehrere Teilnehmer mit 5 Punkten gleichauf. Um den Anschluss bemüht sich hier Turnierfavorit Ulrich Materne, der schon einen Punkt zurückliegt. Die aktuellen Platzierungen können am Mitteilungsbrett nachgelesen werden.

Im Berichtszeitraum nahm Aruna beim Schnellschachturnier am Saseler Markt teil, wo sie mit 2:7 Punkten einen hinteren Platz belegte. Da war mehr drin. Besser lief es dann am vorletzten August-Wochenende auf dem Heidehof Sterley bei Mölln, wo von Freitag bis Sonntag auf Island-Pferden geritten, aber auch ein Schachturnier mit 6 Jungen und 8 Mädchen ausgetragen wurde: Zweiter Platz in der B-Gruppe und erster Platz beim Tandemturnier.

Ende September steht in Stelle in der Nähe von Osnabrück ein Mädchenschachturnier auf dem Programm.

Vom 28.11. bis zum 6.12.12 wird Heinz Molsner an einem Seniorenschachturnier (170 Teilnehmer) in Binz teilnehmen, sofern er noch von der Warteliste ins Teilnehmerfeld aufrücken wird. Der letzte Stand war: 20. Warteplatz, aber da geht noch was...

Konstantin Abicht

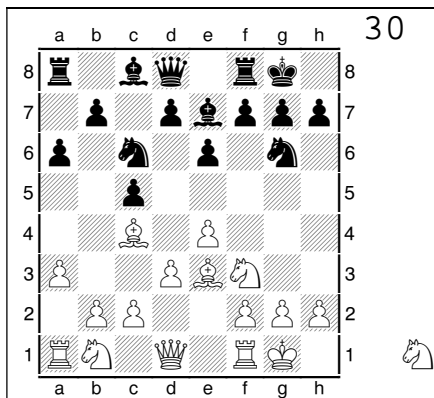
Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Oliver Coser und Heiner Sudmann mit jeweils ausführlichen Kommentaren und Rainer Teuber.

Partien von und mit:

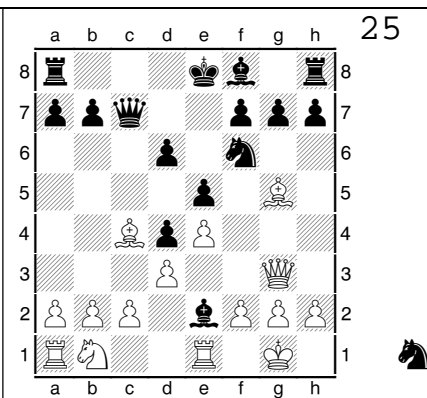
Konstantin Abicht (3x), Gerd Bölckow, Dieter Bolz, Oliver Coser (4x), Markus Dimke (2x), Friedrich Hehenberger (2x), Günter Kling (2x), Ronald Koepke (2x), Horst Lemm (3x), Gerhard Locknitz (2x), Ulrich Materne (2x), Steffen Neutsch (3x), Bernd Niekrenz (2x), Ahmed Salem (2x), Egon Schacht (4x), Frank Schildt (2x), Horst Sommer, Heiner Sudmann (2x), Rainer Teuber, Klaus Zippel

<p>1</p>	<p>3</p>	<p>7</p>
<p>Bauernklau I: Darf Weiß ungestraft den Bauern b5 verspeisen? Aus: Niekrenz – Lemm</p>	<p>Bauernklau II: Darf Weiß ungestraft den Bauern e5 verspeisen? Aus: Zippel – Schacht</p>	<p>Einfache Fehler I: Warum darf Schwarz nicht 8. ... Lg4 spielen? Aus: Neutsch – Abicht</p>



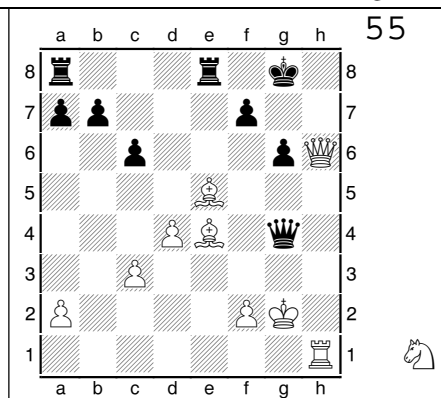
Einfache Fehler II: Warum hätte 9. Sbd2 bestraft werden müssen?

Aus: Locknitz – Hehenberger



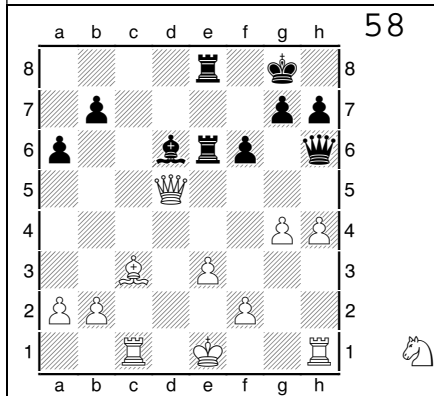
Was nicht sein kann: Schwarz spielte auf den Bauerngewinn 11. .. Sxe4 dxe3 12.Lxc4, doch bei seiner schlechten Entwicklung darf eine solche Wendung nicht möglich sein, oder?

Aus: Lemm – Koepke



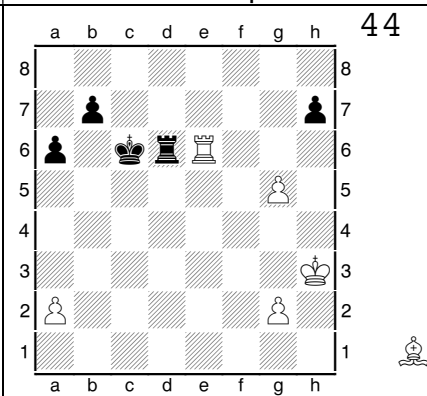
Erzwungenes Opfer I: Auf 31.Kh2? gab es einen zwingenden Weg für Schwarz zum Remis, den man gehen musste.

Aus: Koepke – Niekrenz



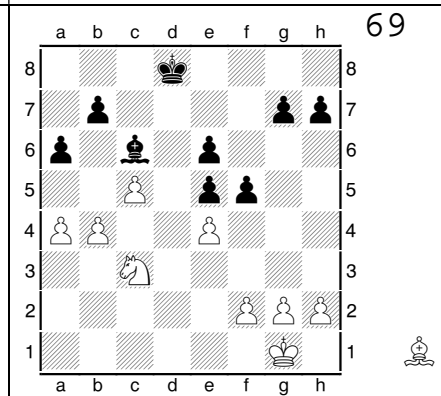
Erzwungenes Opfer II: Auch hier gab es auf 20.Dh5 einen Zug für Schwarz, den er spielen musste!

Aus: Kling – Hehenberger



Remis: „Alle Turmendspiele enden remis“, heißt der Obersatz, nur wie müsste der weiße Turm ziehen? Wenn Weiß aber auf d6 die Türme tauscht, ist es dann auch noch remis?

Aus: Dimke – Coser



Stellungsbewertung: Wir befinden uns vor dem 26. Zug von Weiß, die Partie dauerte 58 Züge. Doch bereits hier ist klar, wie die Partie ausgehen wird. Wer kann die beiderseitigen Strategien so umsetzen, dass er das Ergebnis richtig vorhersagt?

Aus: Schacht – Kling

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird durch Symbole angezeigt (♘ = einfach, ♙ = nicht mehr ganz so einfach u.s.w.). Die Farbe des Symbols zeigt an, wer in der Diagrammstellung am Zug ist. Beispiel: ♘ heißt, Weiß ist am Zug und es handelt sich um ein leicht zu lösendes Problem. Und wie schon gewohnt, kann man anhand der Diagrammnummern im Partienteil die richtige Stelle mit den Erläuterungen ganz leicht auffinden, denn im Aufgabenteil sind die Diagrammnummern scheinbar durcheinander gewürfelt, aber im Partienteil sind diese schön ordentlich von 1 bis 78 aneinandergereiht!